

# „Der Trier Plan“

by Sven Teuber

1

Was? tagesgültige freie Zugänge mit Mundschutz in Kultur, Bildung, Sport, Gastronomie, Einzelhandel und Co.

2

Wie?

- „Trier-Ticket“ als Eintrittskarte (Negativ-Test-Nachweis)
- Digitale Kontaktverfolgung in allen Einrichtungen über stadteinheitliche APP, die mit Gesundheitsamt gekoppelt wird.

Wo?

- Die Stadt bietet – zusätzlich zu den bereits bestehenden, beim Land registrierten Teststationen im Stadtgebiet - eine kostenfreie Testmöglichkeit an folgenden Standorten:
  - Mobile Busteststationen, für die die SWT Infrastruktur bereitstellt, touren Montag bis Samstag zwischen 8:00 und 17 Uhr durch Triers Stadtteile. Nach einem festen Fahrplan touren diese und halten an mindestens einem zentralen Standort im Stadtteil. Nach digitaler (siehe Terminportal der Stadt zB für Stadtmuseum, KFZ-Zulassungsstelle und Co.) oder telefonischer Terminvereinbarung werden so dezentral Tests angeboten und können in der ganzen Stadt Angebote des täglichen Lebens nutzbar gemacht werden und dies nicht nur auf die Innenstadt beschränkt bleiben. Noch dazu werden Wege reduziert, Selbstbestimmtheit gefördert und

3

Angebote unabhängig vom Standort gleichbehandelt:

- Linie A:  
Ehrang/Quint, Biewer, Pfalzel,  
West/Pallien, Euren/Herresthal,  
Zewen
  - Linie B:  
Ruwer/Eitelsbach, Nord, Alt-  
Kürenz, Neu-Kürenz, Alt-  
Tarforst, Neu-Tarforst, Filsch,  
Irsch
  - Linie C:  
Kernscheid, Olewig, Gartenfeld,  
Heiligkreuz, Mariahof,  
Castelnau, Feyen-Weismark, Süd
- Innenstadt zwischen 07:30 und 19 Uhr -  
ohne vorherige Terminvereinbarung:
    - Karstadtgebäude
    - VHS am Domfreihof
    - Busteststation Viehmarktplatz
    - Busteststation Hauptbahnhof
    - Kulturkiosk Südallee (EGP)

4

5

- Das „Trier-Ticket“ wird ausgehändigt (je nach Wunsch: per QR Code zur digitalen Nutzung und Nachweis über die zentrale „Corona Warn APP“ oder physisch), wenn der durchgeführte Schnelltest ein negatives Ergebnis ausweist.
- ALLE Einrichtungen mit Publikumsverkehr in der Stadt Trier bieten die digitale Kontaktnachverfolgung per App für ihre Kund:innen und Mitarbeiter:innen an. Da die zentrale „Corona Warn App“ bereits auf rund 26 Millionen Endgeräten installiert ist und diese App ab Anfang April den digitalen Check-In zur

6

Kontaktnachverfolgung anbietet, sollte man sich auf diese Warn-App verständigen und einheitlich verwenden. Dies erleichtert es allen in Trier wohnhaften oder nach Trier einreisenden/einpendelnden Menschen und erfordert kein weiteres Tool.

- In Kooperation mit den Hochschulen in Trier und zB dem Fraunhofer-ITWM Kaiserslautern wird eine wissenschaftliche Begleitung des umgesetzten „Trier-Plan“ gestartet, um Erkenntnisse zu erzielen, die überregionale Übertragbarkeit zum Untersuchungsziel hat sowie auch eine noch breitere Datenbasis für die Bekämpfung dieser und eventuell folgender Pandemien ermöglicht.

7

Wann?

- Start im April. Begleitende Evaluierung auf Wirksamkeit, Alltagstauglichkeit, Akzeptanz, ... und dann monatliche Bilanzen hierzu.